

# Wöchentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 11. July 1827.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Diesemigen Schuldheissenämter, in deren Gemeinden heuer Eöhne von Waaganten confirmirt worden sind, haben unfehlbar bis nächsten Samstag zu berichten, wo diese Leute untergebracht seyen.

Calw den 9. July 1827.

K. Oberamt.

Oberamts-Bezweser Schmid.

Nach einer Mittheilung des großherzoglich badischen Bezirksamtes Gernsbach hat sich kürzlich Baptist Sinter von Kaltenbrunn, welcher im ersten Grade für Mundtod erklärt worden, von Haus entfernt und ist bis jetzt nicht zurück gekehrt. Da vermuthet wird, er treibe sich im Oberamtsbezirk Neuenbürg herum, besonders im Herrenalbischen, so werden die Orts- Vorsteher aufgefordert, ihn nachzuspüren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und hieher zu liefern.

Neuenbürg den 20. Juny 1827.

K. Oberamt.

Hörner.

Hirsau. In der Recursnache der Sägmühlen Inhaber im Oberamte Calw „betreffend die denselben auferlegte „Verpflichtung, aus dem Erids von „den verkauften Schnittwaaren Accise „zu entrichten,“

hat der K. Geheimerath folgenden Beschlus gefaßt:

Da die Inhaber von Sägmühlen, zu Folge des §. 32 der Gewerbesteuer-Instruction, nicht für den etwaigen Verkauf von selbst verfertigter Schnittwaare, sondern lediglich in Beziehung auf eine solche Mühle als Kundenwerk mit der Gewerbesteuer belegt werden, die im Cas 4 des §. 3 des Accisegesetzes begründete Accisefreiheit aber sich nur auf denjenigen Verkehr beziehe, für welchen die Kaufleute, Fabrikanten etc. durch die Gewerbesteuer angelegt sind, wie denn auch der §. 9 dieses Gesetzes ausdrücklich alle Schnittwaaren der Accise unterwerfe; so werde der bey dem Geheimenrath angebrachte Recurs der Sägmühlen-Besitzer, im Oberamt Calw vom 12. Februar d. J. als unbegründet abgewiesen.

Die Schuldheissenämter haben obigen Beschlus den betreffenden Sägmühlentheilhabern zu eröffnen, und dieselbe zu pünktlicher Entrichtung der Accise, zu deren Erhebung die Acciseämter schon frü-

her angewiesen sind, zu erinnern, indem solche sonst in die auf Accise Verfehlungen gesetzte Strafe verfielen.

Hirsau den 5. July 1827.

K. Cameralamt.

Hirsau. Auf den CameralAmts Kästen zu Hirsau und Calw wird guter Dinkel, 126. Gewächs, in beliebigen Quantitäten täglich aus freier Hand verkauft. Den 19. July 1827.

K. Cameral Amt Hirsau.  
Buchhalter Clemm.

Die respectiven Orts, Vorstände des Oberamts Calw werden insbesondere ersucht Nachstehendes ihren Einwohnerschaften gefällig bekannt zu machen.

Neuenbürg. (Viehmarkt.) In der hiesigen Oberamts Stadt Neuenbürg wird am Mittwoch den 25. d. Monats, als am Feiertage Jakobii ein Pferd und Rindvieh Markt abgehalten werden. An demselben darf das Vieh mitten in der Stadt in der Hauptstrasse aufgestellt werden, da kein Krämermarkt damit verbunden wird, und es ist an diesem und an den künftig alhier vorkommenden Viehmärkten bis auf Weiteres alles Vieh vom Brücken, oder Pflaster, Geld und Stand, Geld, sowie von allen sonstigen Unkosten bis auf die von den Vieh, Urkunden ganz frey.

Da von den Württembergischen Einwohnern wegen des erhöhten Eingangszolls nicht mehr im Badischen mit Vieh verkehrt werden kann und da, nächst Pforzheim, die hiesige Stadt für den Viehhandel dieser Gränzgegend ganz vortheilhaft gelegen ist, so hofft man auf diesen nächsten Markt recht zahlreichen Zuspruch zu finden der auch von vielen Seiten bereits zugesagt ist, und wird bey erwünschtem Resultat zu Ausmittelung noch weiterer Vortheile und Bequemlichkeiten für die Handelnden in Zu-

kunft bedacht seyn.

Neuenbürg, den 7. July 1827.

Stadtschultheiß  
Fischer.

Wildbaad. (Rathschreiberei Ersetzung.) Die Rathschreiberei Stelle ist dahier in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung mit einem thätigen und soliden Mann der Stadtrath einen öffentlichen Aufruf beschlossen hat. Für die Berrichtungen in Angelegenheiten der Stadt sind statt besonderer Anrechnung des Verdienstes jährlich 70 fl. Besoldung geschöpft worden. Privatve Geschäfte möchten einen Ertrag von circa 100 fl. gewähren.

Die Bewerber haben sich binnen 30 Tagen beim Stadtrath zu melden—und sich über Fähigkeit Prädicat und Vermögen mit beglaubigten Zeugnissen auszuweisen. Am 30. Juny 1827.

Im Namen des Stadtraths  
Amtmann, Stadtschultheiß  
Reysher.

### Ausseramtliche Gegenstände.

(Haber: Berrausf.) In dem Helferat Gebäude zu Nagold liegen ungefähr 70 — 90 Scheffel 1823. Haber von guter Qualität. Die Liebhaber wollen sich deshalb an Herrn Buob Rothgerber in Nagold wenden.

Altensraig, Stadt. (Neuer Vieh- und Krämer Markt.) Von Königl. Regierung des Schwarzwald Kreises haben wir allergnädigste Erlaubniß erhalten, einen Vieh- und

Krämer, Markt Dienstags nach Jakobii abhalten zu dürfen. Heuer wird nun dieser Vieh- und Krämer-Markt erstmals Dienstag am 31. July abgehalten, und wann in Zukunft Jakobii auf einen Sonntag, Montag oder Dienstag fällt, so wird solcher immer 8 Tage nachher am Dienstag gehalten.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, die Abhaltung dieses Marktes denen Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Am 2. July 1827.

Stadtschuldheiß  
Mayer.

Nach der von der Gemeinde Gärtringen geschenehen und diesseits angenommenen Aufkündigung des Jagd Pachttes wird die Wieder-Verleihung der Jagd auf der Markung Gärtringen, welche eine Fläche von beiläufig 1,610 Mrg. Waldung und von 2,150 Mrg. gebauten Feldes enthält, am Frentag den 13. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Herrenberg den 2. July 1827.  
K. Hof Cameral Amt.

Die Freunde der Kinder-Anstalt in Etamheim werden eingeladen, zu einer Besprechung über die Angelegenheiten derselben Montags d. 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Calw zusammen zu kommen. Die Herren Schuldheissen werden gebeten, diese Einladung den Herren Geistlichen gefälligst mitzutheilen.

Calw. Es ist guter heller 1823. ger Wein Nymer: 1/2 Nymer, 1/4 Nymer und Jmi weis, das Jmi zu 1 fl. 12 kr. von jetzt an täglich zu haben. Küfermeister Jakob Siebenrath im Zwinzer sagt wo?

Ein schöner 1/2-jähriger Hund von guter Race ist um billigen Preis zu kaufen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. (Baad Gelegenheit.) Mein Baadhäusgen im Nagold Fluß ist wieder gut hergestellt, und kann ohne Gefahr, von jedermann, die Person für 6 kr. benützt werden.

Dettinger.

Calw. 2 gute in Eisen gebundene Weinfässer von 3 1/2 und 6 Nymer verkauft um billigen Preis  
Hutten Kaufmann.

Es hat jemand auf einem benachbarten Orte 275 fl. gegen 3fache gerichtliche Versicherung auszuleihen.  
Das Nähere bey Ausgeber dieß.

Calw. Der Unterzeichnete schenkt guten Wein aus, die Maas um 12 kr.  
Posthalter Keller.

Calw. Es sucht jemand noch einen Theilnehmer an einer Stunde zum Unterricht in der lateinischen Sprache; die Zeit des Unterrichts wäre Morgens von 7 bis 8 Uhr. Näheres bey Ausgeber dieß.

In dem Dorfe Nötchenbach ist 40 fl. Pflegschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen. Bey wem? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Folgende Bäcker halten künftige Woche die Bacttage:  
Christian Pfrommer  
Michael Stoll.

**Der getreue Wundarzt.**

Johann Weisse, ein geborner Württemberger, wurde, seiner rühmlichen Eigenschaften wegen, ganz besonders von dem Kurfürsten von Sachsen und Könige von Polen, August I., ausgezeichnet. Auf königl. Kosten studirte er 5 Jahre in auswärtigen Hospitälern, und der berühmte Petit, ein französischer Wundarzt vom größten Rufe, war sein erster Lehrer. Als Weisse zum Hofe des Königs zurückkam, nahm dieser ihn aufs Ehrenvollste auf, da aber seine Verdienste den Neid der Leibärzte erregten, so fand er in diesen die hartnäckigsten Widersacher und sein Rath wurde selten befolgt.

Den König hatte ein, Anfangs unbedeutendes, Uebel an seinem Fusszehen, das sich aber in der Folge, weil er es vernachlässigte, verschlimmerte, und am Ende gefährlich zu werden drohte, schon geraume Zeit hindurch gepeinigt. Die Leibärzte versammelten sich zu einer Berathschlagung, welcher Weisse, als Wundarzt, beywohnte, der für die augenblickliche Abnahme der kranken Zehc stimmte. Da dieser Rath jedoch von dem Verhassten herkam, so war dies ein hinlänglich

cher Grund für die Aerzte, ihn einstimmig zu verwerfen. Es wurde jedoch beschloffen, einen Courier an Herrn Petit nach Paris abzuschicken und diesen nach Bialastock, einem Schlosse, wo sich der König damals aufhielt, zu berufen.

Wena auch Herr Petit noch so sehr eilte, so war doch die Entfernung zu groß, als daß die Verzögerung nicht hätte gefährlich werden müssen, und Weisse, der seinem königlichen Gebieter mit Treue anhieng, überzeugte sich bald, daß eine so übel berechnete Maasregel das Leben des Königs in die größte Gefahr setze.

Nach einigen Stunden voll Bangigkeit und Unentschlossenheit, beschloß er endlich eine That, welche, trotz der Keinheit seiner Absichten, doch die schlimmsten Folgen für ihn haben konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Calw. Marktpreise am 7. July 1827. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 257 Scheffel Kernen; 68 Scheffel Dinkel; 28 Scheffel Haber.

Frucht = Preise.		Viehwaren = Preise.	
Kernen der Scheffel	10 fl. 24 kr. 9 fl. 59 kr. 9 fl. 24 kr.	Rindschmalz das Pfund	16 fr. 15 fr.
Dinkel	4 fl. 15 kr. 4 fl. 3 kr. 3 fl. 45 kr.	Schweinschmalz	12 fr. — fr.
Haber	3 fl. 15 kr. 3 fl. 8 kr. 3 fl. — kr.	Butter	13 fr. 11 fr.
Rocken das Simri	fl. 50 kr. — fl. 4 kr. — fl. — kr.	Lichter gegossene	16 fr. — fr.
Gersten	fl. 48 kr. — fl. 46 kr. — fl. — kr.	„ „ gezogene	14 fr. — fr.
Bohnen	fl. 48 kr. — fl. 44 kr. — fl. — kr.	Saife	12 fr. — fr.
Wicken	fl. 33 kr. — fl. 34 kr. — fl. — kr.	Eyer 6 — um	4 fr. — fr.
Linzen	fl. — kr. — fl. — kr. — fl. — kr.		
Erbsen	fl. — kr. — fl. 56 kr. — fl. — kr.		
Brod = Preise.		Vleisch = Preise.	
Weißes Brod 4 Pfund	9 kr.	Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
1 Kreuzerwert voll wägen	9 1/2 Lotl	Rindfleisch	6 fr.
		Kalbfleisch	4 fr.
		Hammelfleisch	5 fr.
		Schweinefleisch	7 fr.

Die Richtigkeit obiaer Fruchtpreise bezeugt — Galenheimer, Schrammenmeister.  
 Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinus, in Calw.

